



## 2019-09-27- ZBv-Unteroffiziersversammlung

Im Namen des Vorstandes des Zuges 3 hieß Zugführer Werner Pfeil alle Anwesenden recht herzlich zur 2. Unteroffizier und ZBv Versammlung unter seiner Leitung im Pfarrheim willkommen.

Insbesondere begrüßte er Ehrenzugführer Rudi Hunke. Rudi Rauen, Günter Schalkowski hatten sich aus privaten und oder beruflichen Gründen abgemeldet. Lothar Tölle, der gerade erst frisch operiert ist konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein.

Ferdi Reinecke gratulierte er nachträglich zu seinem erst wenige Tage zurückliegenden Geburtstag.

Neben seinem Stellvertreter, Andreas Hömberg, hatten weitere 10 Teilnehmer aus diversen Gründen abgesagt.

Marcel Renneke wurde gebeten, das Protokoll zu führen.

Sven Rampsl gab Informationen zum Kassenstand der ZBv-Kasse und beglich aus Spenden des Abends, die Rechnung für Getränke im Pfarrheim.

Der Zugführer entschuldigte sich für den Termin, der ursprünglich am Hövelmarkt Wochenende gewesen wäre, und der nun vorgezogen werden musste

In einer kurzen **Rückschau** ließ er die hinter uns liegenden 5 Monate, seit der letzten Versammlung Revue passieren

**Hier Auszüge aus unterschiedlichen Themenbereichen.#**

## **ZBv Zug der Kompanie**

Im Jahr 2019 waren wir **ZBv Zug der Kompanie** und damit nicht nur im Fokus aller anderen Züge, sondern auch mit bestimmten Aufgaben betraut, die eine erhebliche Mehrbelastung der Gruppenführer, als in anderen Jahren, bedeutet. Ich denke das haben wir mit Bravour geschafft und mein Dank gilt insbesondere den beiden ZBv Gruppenführern Simon und Ferdi, die oftmals selbst in die Bresche gesprungen sind.

Wenn wir in 5 Jahren turnusmäßig wieder mit dieser Aufgabe betraut sind, werden wir von Beginn an alle Gruppen mit dieser doch gerade im personellen Bereich sehr fordernden Aufgabe in die Verantwortung nehmen und nicht mehr nur die beiden in dem Jahr zuständigen ZBv Gruppenführer mit ihren Schützen.

Nun allerdings, haben wir erst einmal 5 Jahre Pause, aber wenn wir Personal für die Kompanie zu stellen haben, sollten alle Gruppenführer dazu beitragen, dass nicht 2 von uns da stehen und sich Gedanken machen müssen, woher sie die Leute kriegen. Alle sind dann gefordert und können entscheiden, ob sie selbst erscheinen, oder aber durch Personal aus den Reihen ihrer Gruppen dafür Sorge zu tragen, dass wir dem Auftrag gerecht werden können.

## **Änderungen in der Gruppenaufteilung.**

Ich denke mittlerweile haben sich auch die ja im ersten Halbjahr veränderten Gruppen gefunden und jedes Mitglied weiß, zu welcher Gruppe er gehört und welcher Gruppenführer für ihn der erste Ansprechpartner ist.

Gerade vorm Schützenfest mit der Verteilung diverser Flyer und der Bändchen gab es ja die Möglichkeit, dass man seine Gruppe kennenlernen konnte. Ihr wisst, dass ich ein großer Freund des persönlichen Gesprächs mit den Männern der Gruppe bin.

Leider sind aber auch Bändchen verlorengegangen, aber ich es konnte rechtzeitig Ersatz beschaffen. Hier sollten wir uns in Zukunft angewöhnen, tatsächlich nachzuschauen, ob sie auch tatsächlich in den Umschlägen sind. Auch der Kompanievorstand kann sich mal irren, aber vielleicht sucht der eine oder andere so die Chance, auch noch ein zweites Bändchen zu bekommen. Ich denke nicht, dass jemand von uns so vermessen ist, zumal es viele Schützen gibt, die ihr's nicht nutzen ... und da braucht man ja nur anzufragen.

Beim **Fahnenaufhängen** innerhalb des Zuges war ich wie beim Vogelschießen leider nicht anwesend, aber ich wusste es in den Händen von Andreas Hömberg und Lothar Tölle gut aufgehoben. Danke dafür.

Beim **Vogelschießen** waren wir Mannstark vertreten, wie mir Andreas versicherte ... wobei zu bemerken ist, dass die Dorfkompagnie insgesamt an den Festtagen rund ums Schützenfest dazu beigetreten hat, dass die Marschformationen doch recht imposant auf die Gäste und Zuschauer gewirkt hat. Zu wünschen und zu hoffen ist es, dass auch Schützen aus **Zug 3 sich mal irgendwann unter dem Vogel** zum Schuss einfindet. Interessenten können sich jederzeit bei mir melden.

Das Grünholen fand unter guter Beteiligung des Zuges im Tannenwäldchen von Bultmanns statt und auch beim **Kränzen** unserer 2 Prinzen, haben wir tatkräftig unterstützt und dazu beigetragen, dass die Residenzen toll geschmückt werden konnten. Sicherlich hatten wir das Pech, beim Kronprinz schmücken zu dürfen, wo die Personaldecke Anfangs echt sehr dünn war. Das lag aber am Zug 2, dessen Schützen sich nicht wie eigentlich abgesprochen, auf beide Prinzen verteilt haben. Hier darf ich den ausdrücklichen **Dank des Zugführers des Zuges 2** Reinhold Vonderheide an euch weitergeben.

Etwas stressig war das alles schon, denn am Mittwoch musste ja parallel die **Fronleichnam Prozession vorbereitet** werden. Da die Gemeinde alles so, wie ich es angefordert hatte, lieferte, war das aber mit geringem Aufwand zu meistern.

So griff am Donnerstag ein Rädchen ins andere und wir konnten zeitgerecht antreten und die Prozession an unserer Station aufnehmen.

Viele Hände, schnelles Ende. Ein Leitspruch, der ins Schwarze traf und ich darf mich bei allen bedanken, die im Rahmen der Vorbereitung am Mittwoch, aber auch am Donnerstag beim Aufbau und beim Spalierstehen bedanken, übrigens mit 16 Schützen des Zuges, worüber ich mich besonders gefreut habe. Natürlich habe ich mich auch bei Frau Hegemann, die den Zug bei diesem Vorhaben seit Jahren unterstützt, mit einem kleinen Blumenstrauß kurz bevor die Bäckerei übergeben wurde, bedankt.

Dass die Übertragungsanlage nicht funktioniert hat, bzw. zu leise war, lag nicht nur am Bediener ... ist in den letzten Monaten wohl öfter vorgekommen, so dass die Kompanie nun eine neue anschaffen wird.

Ach ja, das Schmücken, was in den sonstigen Jahren nur die Allee und damit Zug 1 und Zug 4 betraf, war in diesem Jubiläumsjahr breiter gefächert. Schwierig gestalteten sich die daraus resultierenden Zusatzaufträge, mit denen das Bataillon über die Kompanie an uns herantrat. Schmücken der Paderborner Straße bis zum Kreisverkehr und dann, am Samstag auch noch schnell den Henkenplatz. Gut wenn man sich auf die Schützen des Zuges, wie Andreas und Gerd Hömberg, Andreas und Michael Horenkamp und andere verlassen kann. Ich erwähne diese Schützen unseres Zuges, weil sie selbst bei „Nacht und Nebel“ Aktionen, als es galt zusätzlich Wimpelketten im Bereich der tags zuvor geräumten Baustelle aufzuhängen, in der Früh dabei waren. Das gilt gleichermaßen auch für das Abhängen ... hier allerdings waren wir nur zu zweit und hätten uns gern mehr Unterstützung erhofft.

**Schützenfest;** Hierzu wollte ich eigentlich nicht viel sagen, denn jeder von euch wird es anders erlebt haben. Ich denke aber, dass man sicherlich darüber diskutieren kann und frage einmal in die Runde, wie euch die einzelnen Tage gefallen haben.

*Zusammenfassung der Meinungen aus der Runde der anwesenden Unteroffiziere und ZBv*

**Freitag** an dem der allgemeine Tenor in Richtung schlechte Veranstaltung geht. Dennoch; 218 Teilnehmer aus der Dorf, davon 56 aus den Reihen unseres Zuges. Toll.

Zurück zu den mir bisher geschilderten Eindrücken. Keine Highlights, lieblos abgespult, zu lange Reden. Musik lahm, zu wenig Plätze für alle. (Zug 3 mittig getrennt)

**Samstag.** War ganz ok. Gut fanden viele das Antreten mit 140 Dörflern auf dem Hövelmarktplatz ... vor allem für die Bevölkerung – sollte man beibehalten. Beteiligung der geehrten Schützen im Pfarrgarten mangelhaft.

**Sonntag.** Der Nachmittag einer der schönsten, die viele auf einem Schützenfest erlebt haben! Alle Züge unter den Eichen, der beste Platz an diesem heißen Tag. Freibier, obwohl zunächst eine Hutsammlung und dann ein Griff in die Zug-Kasse weitere Biere zugelassen haben. 750 € für ein 100 Liter sind natürlich auch ein stolzer Preis, über den man eigentlich nicht nachdenken darf.

Bis zu drei Kapellen, die sich darum rissen, spielen zu können und zum Teil gleichzeitig spielten. Einfach Klasse, allerdings soll es ab 23:00 Uhr keine Musik

mehr im Zelt gegeben haben um z.B. für den Ausmarsch des Hofstaates zu spielen. Auch das sich niemand in der Lage sah, die Aufgaben von Ingo mit entsprechenden Anweisungen wahrzunehmen. Traurig. Kommandosprache ... lächerlich.

## **Montag**

Einen wunderschönen Tag im Zug 3 verlebt zu haben. Vom Frühstück, (gut organisiertes Buffet) das in gewohnter Manier vorbereitet war, bis hin zum Nachmittag bei Andreas Poll im Garten ... einfach Klasse. Dank an die Unterstützer, die das alles ausgearbeitet und im Zelt oder Garten vor- und vor allem auch nachbereitet haben. Gefreut hat es mich, dass auch Schützen in Zivil da waren.

Nicht so gut angekommen ist die Tatsache, dass direkt mit Einmarsch ins Zelt alles in Richtung des Freibiers strömte. Hier sollte meiner Meinung nach ein zeitlicher Puffer eingebaut werden, damit sich die Züge in ihren Quartieren erst einmal mit ihren wartenden Angehörigen treffen können.

Die **Beteiligung** durch Schützen des Zuges beim Besuch der befreundeten Vereine in der Umgebung allerdings, lässt aus meiner Sicht zu wünschen übrig. Kann ja nicht nur immer loben. Insbesondere aufgefallen ist mir das beim Bundesfest. Da lag mir nur eine Anmeldung vor aber ich gehe davon aus, dass sicherlich mehr Zug 3 Schützen an diesem Tag in Schloß Neuhaus waren.

## Was haben wir noch an Termine in 2019

Freitag, 27.09.2019		ZbV-Versammlung	Pfarrheim	ZbV-Mitglieder
Freitag, 25.10.2019		Hubertusschießen	Schützen- und Bürgerhaus	Zug
Sonntag, 03.11.2019		Hubertusmesse	Pfarrkirche	Abordnung des Zuges
Freitag, 15.11.2019		Zugversammlung	Schützen- und Bürgerhaus	Zug

Hier lege ich euch dringend die Zugversammlung ans Herz. Auch wenn es keine Wahlen gibt, wäre es doch schön, wenn wir an diesem Abend viele Schützen ... auch solche begrüßen könnten, die sonst nicht so bei diesen Veranstaltungen zu sehen sind. Wenn jeder von vier bis fünf andere zum Teilnehmen inspirieren würde, wäre das ein Erfolg. Inspirieren nicht überreden.

Zum Ende wurde ein Ereignis besprochen, was zumindest den Zugvorstand bereits in 2019 beschäftigen wird, da einiges vorzuplanen ist.

### 100. Jubiläumsjahr der Kompanie in 2020.

#### *Erste Planung.*

Bereits im April beginnend bis zum Schützenfest soll es Wanderausstellung in den Banken mit Abschluss in der Bücherei mit Bildern und Berichten zur Dorfkompagnie geben.

Schmücken des Dorfes vermutlich wie beim 100 jährigen des Bataillons. Zug 3 vmtl. wieder PB Straße bis Kreisverkehr.

Freitag, 08. Mai Schießen aller noch lebenden Könige und Prinzen der Kompanie auf einen Vogel, parallel (Kommerz)  
Verantwortlich; einer der Züge  
Habe angedeutet, **nicht** Zug 3

Samstag 16. Mai 17:00 Uhr Messe (Gestaltung, Messdiener, Fürbitten etc.)  
Anschließend; Wir feiern uns selbst am Pfarrheim  
Biwak rustikal nur Zug ob Gäste? Verantwortlich; einer der  
Züge  
Möglicherweise **unsere Aufgabe**, aber da habe ich  
zusammen mit dem Spieß Erfahrung, denn das haben wir  
beim Bund, woher wir vlt. auch Material bekommen, unsere  
Erfahrungen.

Sonntag 17. Mai Familienfest am Pfarrheim mit Siegerehrung etc.  
Alle Getränke 100 Cent  
Zur Bedienung, Kinderprogramm usw. soll KJG und  
die Messdiener eingebunden werden.

Mit der Durchführung der **Maiandacht** ist 2020 die Dorfkompagnie beauftragt.  
T? vmtl. am Pfarrheim

### **Neuaufnahmen / Zugwechsel**

Eine Neuaufnahme und 2 Zugänge / 1 Abgang durch Zugwechsel

### **Verschiedenes**

**Familienfest:** Streitpunkt zu viele Spiele sollen auch ein Grund sein, warum junge  
Schützen keinen Bock haben, in den Hofstaat zu gehen. Hatte ich aus der  
Besprechung zuvor von meinen Vorstandskollegen mit auf den Weg bekommen.  
Wurde lebhaft diskutiert.

**Dorfclub:** verzeichnet aktuell 40 Mitglieder – Tendenz steigend. Erwähnenswert ist, dass viele junge Mitglieder sich dort eingefunden haben.

**Home Page:** Wird positiv angenommen. 1195 Besucher seit Vogelschießen! Sicherlich könnte man dort noch etwas mehr Arbeit investieren aber vorrangig ist sie dazu gedacht, schnell zu informieren und Berichte sowie Bilder von Veranstaltungen aufzunehmen. Wenn nichts zu berichten ist, dann ist das eben so.

### **Sonstige Themen**

#### **Aufgreifen einer Idee von Simon Tölle aus der letzten Versammlung:**

Paintball (keine große Zustimmung) oder **Weser Schlauchbootfahrt** ansprechen. Die Schlauchbootfahrt würde der Zugführer übernehmen.

Termin voraussichtlich **15.08.2020**

Hier könnten wir Strecken von 10 bis 15 Kilometer anbieten. Der Unterschied beträgt etwa 1 h mehr oder weniger auf dem Wasser.

#### **Möglicher Ablauf**

08:00 Uhr Abfahrt Hövelhof

09:15 Uhr Ankunft Weser

10:00 Uhr Boote zu Wasser

13:00 Uhr Ankunft Rinteln

Anschließend Grillen im Biergarten

Möglichkeit zur Stadtbesichtigung

16:30 Uhr Rückfahrt

17:45 Uhr Hövelhof

Preis ca. 30 € pro Person für Busfahrt, Getränke im Bus, Schlauchbootfahrt, Stadtführung. Sollten Sponsoren gefunden werden, könnte man am preis sicherlich etwas machen :-)

**Zum Stand es Zugfestes trug Marcel einiges zu sagen.** Wurde **abgesagt**, da zum einer der angepeilte Termin (siehe Kalender) nicht gehalten werden kann (Überschneidung mit anderen Terminen) und zum anderen die Location, Kulturscheune uns nun doch nicht genehmigt wurde. „Wenn dann richtig und nichts aus der hohlen Hand geschüttelt“, so der Tenor aller Anwesenden.

Sven gab im Auftrag von Tim den Stand der **ZBv Kasse**. Möchte hier keine Zahlen nennen, aber sieht gut aus.

Das war es von der Versammlung, die gegen 21:30 Uhr offiziell beendet wurde und in den gemütlichen Teil überging.